

MZ 7. 10. 2008

# Alt hilft jung – Kai-Oma steht Grundschulern zur Seite

**UNTERSTÜTZUNG** Offene Ganztagschule sucht Senioren, die sich für Kinder einsetzen wollen

**ABENSBERG.** „Alt hilft jung“ – diese Idee verfolgte der Verein Kai, Betreiber der offenen Ganztagschule an der Aventinus-Hauptschule, schon lange – lange ohne Erfolg. Jetzt ist für Kai-Geschäftsführer Robert Faltermeier dieser Wunsch in Erfüllung gegangen. „Wir haben eine Dame, die uns bei der Betreuung der Erstklässler ehrenamt-

„Ich bin einfach überzeugt: wenn man gesund ist, soll man sich auch ein bisschen für Soziales engagieren.“

SIEGLINDE SENFT

lich hilft“, freut er sich, denn schon seit Jahren versucht er, so eine oder auch mehrere patente Kai-Omis oder auch Opis zu finden. „Wir täten uns noch mehr wünschen“, beteuert Faltermeier.

Ganz wichtig sei es für die sieben Erstklässler, die seit zwei Wochen die Mittagsbetreuung besuchen, dass jemand neben ihnen sitzt, wenn sie ihre Hausaufgaben erledigen. „Die Kleinen sind schon sehr zappelig“, sagt Sieglinde Senft.

„Ich bin über mein Hobby Kochen dazugestoßen“, erzählt Sieglinde Senft, „denn ich backe ganz gerne“. Zu Beginn der Mittagsbetreuung suchte Kai noch Hilfen für die Essensausgabe und da wollte sie eigentlich einsteigen. „Aber da haben mich meine Tochter und die Enkel in München noch mehr beansprucht“, sagt Sieglinde Senft.



„Einfach da sein“ – das sollen Senioren für Kinder bei der Offenen Ganztagschule – im Bild links Kai-Geschäftsführer Faltermeier. Foto: xlf

## VERSTÄRKUNG GESUCHT

► Es geht nicht um Nachhilfe und Ähnliches, betont Kai-Geschäftsführer Robert Faltermeier. Die älteren Herrschaften sollen zur Hausaufgabenzeit „einfach da sein“.

► Senioren, die sich an der Offenen Ganztagschule ehrenamtlich stundenweise für Kinder einsetzen wollen, wenden sich an Projektleiter Markus Stiegler, Tel. (0 94 43) 70 02 70. (mf)

Jetzt hat sie bei Kai angerufen, denn sie hat ein bisschen mehr freie Zeit, auch wenn sie sich schon seit Jahren auch im Besuchsdienst von Schlaganfallpatienten in Bad Gögging engagiert. „Ich bin einfach überzeugt: wenn man gesund ist, soll man sich auch ein bisschen für Soziales engagieren“, sagt sie und so sitzt sie heute ne-

ben Martin und hilft ihm bei den Hausaufgaben. „Es muss kein ausgebildeter Pädagoge oder Lehrer sein, der sich hier bei den Grundschulern engagieren möchte“, berichtet Projektleiter Markus Stiegler, „es ist einfach nur wichtig, dass jemand neben ihnen sitzt. „Und sie anschiebt“, schmunzelt Sieglinde Senft. (xlf)